

LIEDTEXTE



Hochzeits-, Tanz- & Partyband
www.shakira.de – info@shakira.de
Hotline (06151) 504 80 18 – Fax (06151) 504 80 17

Geh aus mein Herz und suche Freud

Text: Paul Gerhard 1656, 1607 - 1676

Melodie: August Harder 1775-1813

1. Geh' aus mein Herz und suche Freud
In dieser schönen Sommerzeit
An deines Gottes Gaben
Schau an der schönen Gärtzler
Und siehe wie sie mir und dir
Sich ausgeschmücket haben

2. Die Bäume stehen voller Laub
Das Erdreich decket seinen Staub
Mit einem grünen Kleide
Narzissen und die Tulipan
Die ziehen sich viel schöner an
Als Salomonis Seide.

3. Die Lerche schwingt sich in die Luft
Das Täublein fliegt auf seiner Kluft
Und macht sich in die Wälder
Die hochbegabte Nachtigall
Ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Tal und Felder.

4. Ich selber kann und mag nicht ruhn
Des großen Gottes großes Tun
Erweckt mir alle Sinnen
Ich singe mit, wenn alles singt
Und lasse was dem Höchsten klingt
aus meinem Herzen rinnen

Übersetzung ins Englische von

Tr. Erich Lettbecker & Tr. Frank 1999

1. In Summer's warm and sunny days,
My Heart, arise and sing the praise
Of God's all-bounteous favor;
Behold, His hands the gardens fair
Have decked with blossoms everywhere;
Come, praise your God and Saviour.

2. The trees with leaves are crowned again,
The Earth shall deck its dust with green,
A robe of grass and flowers;
The tulip red, the lily white,
Are dressed in satin garments bright,
More than King Solomon's powers

3. The birds their happy chorus raise;
The forest creatures' happy lays
Proclaim their Maker's glory;
The brooks that babble in the sand,
The bees that hum throughout the land,
All sing the wondrous story.

4. Nor silent can my own tongue be,
I'll tell what God has done for me,
His mighty deeds reviewing;
I'll sing how His love sought and found,
I'll sing how He is faith's strong ground,
My heart with Grace renewing.

© liegt bei den Verfassern; keine Gewähr für die Richtigkeit der Texte.

LIEDTEXTE



Hochzeits-, Tanz- & Partyband
www.shakira.de – info@shakira.de
Hotline (06151) 504 80 18 – Fax (06151) 504 80 17

Der vollständige Text

Geh' aus mein Herz und suche Freud

1. Geh' aus mein Herz und suche Freud
In dieser schönen Sommerzeit
An deines Gottes Gaben
Schau an der schönen Gärtenzier
Und siehe wie sie mir und dir
|: Sich ausgeschmücket haben :|

2. Die Bäume stehen voller Laub
Das Erdreich decket seinen Staub
Mit einem grünen Kleide
Narzissen und die Tulipan
Die ziehen sich viel schöner an
|: Als Salomonis Seide :|.

3. Die Lerche schwingt sich in die Luft
Das Täublein fliegt auf seiner Kluft
Und macht sich in die Wälder
Die hochbegabte Nachtigall
Ergötzt und füllt mit ihrem Schall
|: Berg Hügel Tal und Felder :|.

4. Die Glucke führt ihr Völklein aus
Der Storch baut und bewohnt sein Haus
Das Schwäblein speist die Jungen
Der schnelle Hirsch das leichte Reh
Ist froh und kommt aus seine Höh
|: In's tiefe Gras gesprungen :|.

5. Die Bächlein rauschen in dem Sand
Und malen sich an ihrem Rand
Mit schattenreichen Myrten
Die Wiesen liegen hart dabei
Und klingen ganz vom Lustgeschrei
|: Der Schaf' und ihrer Hirten :|.

6. Die unverdroßne Bienenschar
Fliegt hin und her, sucht hier und da
Ihr edle Honigspeise
Des süßen Weinstocks starker Saft
Bringt täglich neue Stärk' und Kraft
|: In seinem schwachen Reise :|.

7. Der Weizen wächst mit Gewalt
Darüber jauchzet jung und alt
Und rühmt die große Güte
Des, der so überflüssig labt
Und mit so manchem Gut begabt
|: Das menschliche Gemüte :|.

8. Ich selber kann und mag nicht ruhn
Des großen Gottes großes Tun
Erweckt mir alle Sinnen
Ich singe mit, wenn alles singt
Und lasse was dem Höchsten klingt
|: Aus meinem Herzen rinnen :|.

9. Ach denk ich bist Du hier so schön
Und läßt Du's uns so lieblich gehn
Auf dieser armen Erde
Was will doch wohl nach dieser Welt
Dort in dem reichen Himmelszelt
|: Und güldnen Schlosse werden? :|

10. Welch hohe Lust, welch heller Schein
Wird wohl in Christi Garten sein!
Wie wird es da wohl klingen?
Da so viel tausend Seraphim
Mit unverdroßnem Mund und Stimm
|: Ihr Halleluja singen :|.

11. Oh wär ich da, o stünd ich schon
Ach süßer Gott vor Deinem Thron
Und trüge meine Palmen!
So wollt ich nach der Engel Weis'
Erhöhen Deines Namens Preis,
|: Mit tausend schönen Psalmen :|.

12. Doch gleichwohl will ich weil ich noch
Hier trage dieses Leibes Joch
Auch gar nicht stille schweigen.
Mein Herze soll sich fort und fort
An diesem und an allem Ort
|: Zu Deinem Lobe neigen :|.

13. Hilf mir und segne meinen Geist
Mit Segen, der vom Himmel fließt,
Daß ich Dir stetig blühe;
Gib, daß der Sommer Deiner Gnad
In meiner Seele früh und spat
|: Viel Glaubensfrücht erziehe :|.

14. Mach in mir Deinem Geiste Raum,
Daß ich Dir werd ein guter Baum,
Und laß mich Wurzeln treiben;
Verleihe, daß zu Deinem Ruhm,
Ich Deines Gartens schöne Blum
|: Und Pflanze möge bleiben :|.

LIEDTEXTE



Hochzeits-, Tanz- & Partyband
www.shakira.de – info@shakira.de
Hotline (06151) 504 80 18 – Fax (06151) 504 80 17

15. Erwähle mich zum Paradies,
Und laß mich bis zur letzten Reis
An Leib und Seele grünen;
So will ich Dir und Deiner Ehr
Allein und sonstern Keinem mehr
|: Hier und dort ewig dienen. :|

Paul Gerhard 1656

© liegt bei den Verfassern; keine Gewähr
für die Richtigkeit der Texte.